

Köln, 25.11.2025

Teilnahmebedingungen

Otto-Steinert-Preis. DGPh-Förderpreis für Fotografie 2026

1. Um das Stipendium können sich professionell tätige Fotograf*innen (Student*innen ab dem 4. Semester) sowie mit Fotografie arbeitende Künstler*innen bewerben, die zur Zeit ihrer Bewerbung ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland haben.

2. Zur Bewerbung müssen folgende Bewerbungsunterlagen online eingereicht werden (nur vollständig ausgefüllte Bewerbungen werden akzeptiert!):

- Kontaktdaten: Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail, Telefon, Website
- ein kurzes Exposé, in dem Thema, Zielsetzung und Präsentationsform der geplanten fotografischen Arbeiten beschrieben werden; max. 1 DIN A4 Seite;
- eine Kurzbiografie, aus der die wichtigsten persönlichen und beruflichen Stationen sowie eventuelle Publikationen und Ausstellungen hervorgehen (max. 1 DIN A4 Seite).
- 4 bis 10 Bildbeispiele bisheriger Arbeiten oder fotografische Skizzen der geplanten Arbeit (Format: JPEG, max. 1.024 KB, max. 2.048 Pixel breit, nur RGB -Farbraum).

3. Einsendeschluss:

Die komplette Bewerbung muss bis zum 15. Januar 2026, 24 Uhr (CET), auf der Seite [Einreichungen Otto-Steinert -Preis. DGPh -Förderpreis für Fotografie](#) hochgeladen sein. In einem ersten Schritt nominiert die Jury maximal 10 Bewerber*innen (Shortlist). Aus diesen werden in einer zweiten Runde die Gewinner*innen ermittelt.

Geschäftsführender Vorstand:

Ruediger Glatz (Vorsitzender)
Michael Kaune (stellvertretender Vorsitzender)
Stephan J. Schulz (Schatzmeister)
Roy Hessing – Rainer Schlautmann – Frank Schumacher – Ira Stehmann

Amtsgericht Köln, VR 5800

Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V.
Rheingasse 8-12
50676 Köln
Telefon + 49 (0) 221 - 9 23 20 69
Telefax + 49 (0) 221 - 9 23 20 70
E-Mail dgph@dgph.de
www.dgph.de

4. Der Preis- Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 6.000 € verteilt sich auf ein Stipendium in Höhe von 5.000,00 € (1. Preis) sowie zwei Anerkennungen in Höhe von je 500,00 € (2. und 3. Preis).

Das Stipendium ist auf zwei Jahre befristet, die Auszahlung erfolgt in zwei Raten zu je 2.500,00 €. Über das Stipendium und die Anerkennungen hinaus können lobende ausgesprochen werden. Über die Vergabe entscheidet die Jury, die sich aus dem Vorstand der Sektion Bild der DGPh, dem/r letzten Otto-Steinert-Preisträger*in und einem/einer weiteren Expert*in aus dem Bereich der Fotografie zusammensetzt. Die Entscheidung ist unanfechtbar.

5. Der Bearbeitungszeitraum: Die durch die Förderung unterstützte Arbeit muss innerhalb von zwei Jahren ab Preisvergabe abgeschlossen sein. Das durch das Stipendium geförderte Arbeitsergebnis soll innerhalb der nächsten zwei Jahre präsentiert werden. Im Falle einer Ausstellung stellen die Preisträger*innen ihre Fotografien dafür zur Verfügung.

6. Die DGPh ist berechtigt, die ausgezeichneten Arbeiten ganz oder teilweise in Veröffentlichungen in eigenen Publikationen und auf den DGPh-Internetplattformen die im direkten Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausschreibung oder die Preisvergabe stehen, honorarfrei zu veröffentlichen. Sie ist zudem berechtigt, eine mit den Preisträger*innen abgestimmte, limitierte Anzahl von Fotografien der ausgezeichneten Arbeiten honorarfrei zum Zwecke der Kommunikation über die Preisvergabe an die Presse weiterzugeben.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V. (DGPh)
Regina Plaar (Presse & Öffentlichkeitsarbeit)
Tel.: +49(0)221 923 20 69
regina.plaar@dgph.de
www.dgph.de

Geschäftsführender Vorstand:

Ruediger Glatz (Vorsitzender)
Michael Kaune (stellvertretender Vorsitzender)
Stephan J. Schulz (Schatzmeister)
Roy Hessing – Rainer Schlautmann – Frank Schumacher – Ira Stehmann

Amtsgericht Köln, VR 5800

Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V.
Rheingasse 8-12
50676 Köln
Telefon + 49 (0) 221 - 9 23 20 69
Telefax + 49 (0) 221 - 9 23 20 70
E-Mail dgph@dgph.de
www.dgph.de